



5. September 2012

Gedenkveranstaltung
für die Opfer und deren Angehörige
sowie für die Überlebenden
des Attentates auf die israelische
Olympiamannschaft 1972

Landkreis Fürstentum Büdingen



Programm



Organisatorische Hinweise

Film- und Fotoaufnahmen, Mobiltelefone

Während der gesamten Gedenkveranstaltung bitten wir, Ihre Mobiltelefone auszuschalten und auf Film- und Fotoaufnahmen während des Gottesdienstes zu verzichten.

Bus-Shuttle

Sollten Sie vorzeitig die Gedenkveranstaltung verlassen müssen, bringt Sie der Bus-Shuttle auch wieder zum Ausgang zurück. Sie befinden sich in einem militärischen Sicherheitsbereich. Bitte gehen Sie auf keinen Fall zu Fuß zum Ausgang zurück, sondern nutzen Sie den Fahrservice!

Zu allen Fragen helfen Ihnen gerne unsere Servicekräfte vor Ort.

Musik der Gedenkveranstaltung

Der Posaunenchor der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck unter der Leitung der Dekanatskantorin Jasmin Neubauer bereichert das musikalische Leben seit über 40 Jahren in der Region, aber auch Auftritte im Ausland wie Südafrika, Namibia, Kamerun, Togo, China und Malaysia wurden von den Bläsern schon gestaltet. Die musikalische Bandbreite reicht von der klassischen Choralbegleitung bis hin zu moderner Filmmusik und auch Bigbandbearbeitungen. Von acht bis achtzig Jahre sind die rund neunzig Mitglieder, die inzwischen in vier verschiedenen Formationen spielen.

Der Chor „Schma Kaulenu“ („Höre unsere Stimme“) der Ohel-Jakob-Synagoge in München unter der Leitung von Yoed Sorek wurde 2003 gegründet und trat schon in der Synagoge in der Reichenbachstraße in Erscheinung. Seit der Eröffnung der Hauptsynagoge Ohel Jakob am 9. November 2006 ist er jeden Schabbat und Feiertag im neuen Zuhause am Jakobsplatz zu hören. Gemeinsam mit Kantor und Synagogenbesuchern gestaltet der Chor den musikalischen Teil des Gottesdienstes. In „Schma Kaulenu“ bringt Musik Menschen zusammen und verbindet über kulturelle Unterschiede hinweg. Er interpretiert hauptsächlich die deutsch-jüdische kantonale Tradition.

Das Ensemble unter der Leitung von Ulrich Habersetzer (Besetzung: Ulrich Habersetzer – Klarinette, Achim Schröter – Klarinette und Bassklarinette, Bernd Huber – Akustik-Gitarre, Ludwig Kettenberger – Kontrabass und Matthias Fischer – Percussion) hat die Musikstücke eigens für die Gedenkveranstaltung komponiert. Diese sollen Gegenwart mit Vergangenheit verbinden und in die Zukunft weisen. Stilistisch kreisen die Kompositionen um unterschiedliche Pole, diese werden jedoch ganz homogen zu einer Einheit verbunden. So finden sich starke Einflüsse der europäischen klassischen Musik, impressionistische Klangfelder, fast barocke Akkordfortschreitungen. Die Klangsphäre des Nahen Ostens erklingt. Jubilierende – aber auch melancholisch trauernde – Klarinetten-töne sind zu hören. Ohne die Klezmermusik zu kopieren, ist diese Welt präsent in den Kompositionen. Dazu kommt als verbindendes und modernes Element der improvisatorische Bereich des Jazz.

Programm der Gedenkveranstaltung

ab 16 Uhr

Eröffnungszereemonie und Begrüßung

Fahnenabordnung der Bundeswehr

Posaunenchor der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck
unter der Leitung von Dekanatskantorin Jasmin Neubauer

Thomas Karmasin,
Landrat des Landkreises Fürstenfeldbruck

Dr. h. c. Charlotte Knobloch,
*Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern,
Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses*

Gemeinschaftlicher Wortgottesdienst

Gemeinderabbiner Arie Folger,
Rabbinat der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Dekan Albert Bauernfeind,
Katholisches Dekanat Fürstenfeldbruck des Erzbistums München und Freising

Dekan Stefan Reimers,
Evangelisch-Lutherisches Dekanat Fürstenfeldbruck

Musik und einleitende Worte

Sinfonia von Heinrich Schütz (1585-1672),
Posaunenchor der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Stille, Lesung und Gedanken

Psalm 25 nach Buber-Rosenzweig, Teil 1

Von David

Zu dir, DU,
hebe ich meine Seele.
Mein Gott,
an dir sichere ich mich.
Möge nimmer zuschanden ich werden,
mögen meine Feinde sich an mir nimmer ergötzen!
Alle auch, die auf dich hoffen,
zuschanden werden sie nicht,
die werden zuschanden,
die uns Leere haben verraten.
Lass mich, DU, deine Wege erkennen,
lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue den Weg,
so lehre mich!
Denn du bist der Gott meiner Freiheit,
auf dich hoffe ich all den Tag.
Gedenke deines Erbarmens, DU,
und deiner Hulden,
denn sie sind von der Urzeit her.

Der Versündigungen meiner Jugend
 und meiner Abtrünnigkeiten
 wolle nimmer gedenken,
 deiner Huld nach gedenke du mein,
 um deiner Güte willen, DU! –
 Gut und gerade ist ER,
 drum unterweist der die Sündigen
 in dem Weg.
 Des Wegs führt er die sich Hinbeugenden
 im Rechtsgeheiß,
 lehrt die sich Beugenden seinen Weg.
 Alle seine Pfade,
 Huld und Treue sind sie
 denen, die wahren seinen Bund,
 seine Vergegenwärtigungen. –
 Um deines Namens willen, DU,
 so verzeih mein Fehl,
 denn sein ist viel.

Gedanken von Dekan Albert Bauernfeind

Side by side von Michael Schütz (*1963),
Posaunenchor der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Psalm 25 nach Buber-Rosenzweig, Teil 2
 Wer ists, der Mann, der IHN fürchtet?
 ihn unterweist er im Weg, den er wähle.
 Seine Seele nächtigt im Guten,
 sein Same ererbt das Land
 SEIN Einvernehmen ist der ihn Fürchtenden,
 sein Bund ists, sie erkennen zu lassen.
 Auf IHN ist mein Augenmerk stets,
 denn er ists,
 der aus dem Netz holen wird meine Füße.
 Wende dich zu mir
 und leihe mir Gunst,
 denn einsam bin ich und gebeugt.
 Meines Herzens Beengungen weite,
 aus meinen Nöten hole mich hervor!
 Sieh meine Gebeugtheit und Pein
 und ertrage alle meine Sünden!
 Sieh meine Feinde an,
 dass ihrer viele sind
 und sie unbilligen Hasses mich hassen!
 Behüte meine Seele,
 rette mich,
 lasse nimmer zuschanden mich werden,
 denn ich berge mich an dir.
 Schlichtheit und Geradheit
 mögen mich bewahren,
 denn ich hoffe auf dich.
 Gilt, o Gott, Jifsrael ab
 aus all seinen Einengungen!

Gedanken von Dekan Stefan Reimers

Gedenken an die Verstorbenen, Rabbiner Arie Folger

*Chor Schma Kaulenu der Ohel-Jakob-Synagoge in München unter
 der Leitung von Yoed Sorek*

Gott gibt, belohnt jeden Gerechten und segnet sein Volk mit Frieden.
 Mischna Ukzin 3:12

Es sagte R. Joschua ben Levi: Einst
 wird der Heilige, gelobt sei er, einem
 jeden Gerechten 310 Welten zum Besitz
 geben. Denn es heißt: „Denen, die
 mich lieben, Besitz zu geben, und ihre
 Schatzkammern fülle ich an“
 (Proverb. 8,21). Es sagte R. Schimon
 ben Chalafta: Der Heilige, gelobt sei er,
 fand in seiner Welt kein besseres Gerät,
 das Segen für Israel enthält, außer dem
 Frieden; denn es heißt: „Gott gibt seinem
 Volke Macht. Gott segnet sein Volk mit
 Frieden“ (Ps. 29,11).

El Male Rachamim

Erbarmungsvoller Gott, in den Höhen
 thronend, gewähre vollkommene
 Ruhe unter den Fittichen Deiner
 göttlichen Gegenwart in Erhabenheit
 der Heiligen und Reinen, die im
 himmlischen Glanz leuchten,
 die Seelen von:

David Sohn Benjamin Berger,
 Zeew Sohn Shlomo Friedman,
 Josef Sohn Emil Gutfreund,
 Elieser Sohn Eliyahu Halfin,
 Josef Sohn Renato Romano,
 Amizur Sohn Josef Shapira,
 Kehat Sohn Michael Shorr,
 Mark Sohn Jakov Slavin,
 Andre Sohn Tibor Spitzer,
 Jaakow Sohn Asher Springer,
 Mosche Sohn Eliezer Weinberger,

die den Namen Gottes heiligend
 während der Olympischen Spielen
 von 1972 von palästinensischen
 Terroristen ermordet wurden,
 deren Namen und Gedenken
 ausgelöscht werden mögen.
 Gedenke im Verdienste der
 Wohltätigkeit, die wir in ihrem
 Andenken gespendet und der Tora
 die wir im Andenken ihrer Seelen

אמר רבי יהושע בן לוי: עתיד הקדוש ברוך הוא
 להנחיל לכל צדיק וצדיק שלוש מאות ועשרה
 עולמות. שנאמר (משלי ח. כא): "להנחיל אוהבי יש."
 ואצרתיהם אמלא."

אמר רבי שמעון בן חלפתא: לא מצא הקדוש ברוך
 הוא כלי מחזיק ברכה לישראל אלא השלום.
 שנאמר (תהלים כט. יא): "ה' - עז לעמו יתן; ה'
 יברך את עמו בשלום."

אל מלא רחמים

אל מלא רחמים שוכן במרומים, המצא מנוחה נכונה תחת
 כנפי השכינה, במעלות קדושים וטהורים, כזה הרקיע
 מזוהרים את נשמות

דוד בן בנימין ברגר
 זאב בן שלמה פרידמן
 יוסף בן אמיל גוטפרוינד
 אליעזר בן אליהו חלפין
 יוסף בן רנטו רומנו
 עמיצור בן יוסף שפינדא
 קהת בן מיכאל שור
 מרק בן יעקב סלבין
 אנדריי בן טיבור שפיצר
 יעקב בן אשר שפרינגר
 משה בן אליעזר וינברגר

שנהרגו על קדשת השם במשחקים האולימפיים בשנת
 תשל"ב, על ידי המתקבלים הרשעים הפלשטינים ימח שמם
 וזכרם, [בעבור שנתן צדקה בעד הזכרת נשמתן \ בשכר
 משניות שלמדנו בעדם].

בעל הרחמים יסתיים בסתר כנפיו לעולמים, [ואתם יזכור
 אדון כל הנשמות רבון כל המעשים את נשמת השטר הגרמני
 אנטון בן ... פליגענבאווער מבני נח שנהרג גם הוא במוסקו
 נפשו למצן הנרצחים הנ"ל] ויצרו בצרור החיים את
 נשמותיהם. ה' הוא נחלתם, בגן עדן תהא מנוחתם, ויגוהו
 בשלום על משכבותם, ויעמדו לגורלם לקץ הימים, ונאמר
 אמן.

gelernt haben. So möge der Herr
des Erbarmens sie für ewig im Schutz
Seiner Fittiche bergen und ihre Seelen
in den Bund des Lebens aufnehmen.
Und möge der Herr aller Seelen und
aller Taten mit ihnen die Seele des
deutschen Polizeibeamten
Anton Sohn Anton Fliegerbauer,
einer der Noachidische Söhne, der
ebenfalls ermordet wurde, als er sein
Leben für die oben genannten
Ermordeten einsetzte, und seine Seele
in den Bund des Lebens aufnehmen.
Der Ewige ist ihr Erbteil, im Garten
Eden werden sie weilen, in Frieden auf
ihrem Lager ruhen. Ihren Anteil werden
sie am Ende der Tage bekommen,
und wir sagen
Amen.

Kaddisch

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name auf der Welt,
die nach seinem Willen von Ihm erschaffen wurde – sein Reich erstehe
in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel,
schnell und in nächster Zeit, spricht: Amen!
Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten.
Gepriesen und gerühmt, verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, hochgehoben
und gepriesen sei der Name des Heiligen, gelobt sei er, hoch über jedem Lob
und Gesang, jeder Verherrlichung und Trostverheißung,
die je in der Welt gesprochen wurde, spricht Amen.

Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns
und ganz Israel zuteil werden, spricht Amen.

Der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen,
er stifte Frieden unter uns und ganz Israel, spricht Amen.

Israel, den Lehrern, ihren Schülern, allen Schülern ihrer Schüler
und allen, die sich mit der Tora beschäftigen, ... an diesem heiligen Ort
und an jedem anderen Ort. Ihnen sei Fülle des Friedens, Gunst, Gnade,
Erbarmen, langes Leben, reichlicher Lebensunterhalt und
Erlösung vor ihrem Vater im Himmel und auf Erden, sprecht: Amen!

Halicha el Kesaria,
Chor Schma Kaulenu der Ohel-Jakob-Synagoge in München

Gebet, Segen und Musik

Ballad song von Michael Schütz (*1963),
Posaunenchor der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Gedenkansprachen

Horst Seehofer,
Ministerpräsident des Freistaates Bayern

Silvan Schalom,
Erster Vizepremierminister des Staates Israel

Dr. Hans-Peter Friedrich,
Bundesminister des Innern

Ankie Spitzer,
*Witwe des ermordeten Fechttrainers Andre Spitzer im Namen der Angehörigen
der Opferfamilien und der Überlebenden des Attentates auf die israelische
Olympiamannschaft von 1972*

Musik,
Ensemble Ulrich Habersetzer

Dr. Dieter Graumann,
Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Christian Ude,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Musik,
Ensemble Ulrich Habersetzer

Dr. Thomas Bach,
*Vizepräsident des Internationalen
Olympischen Komitees und Präsident
des Deutschen Olympischen Sportbundes*

und Zvi Varshaviak
*Präsident des Nationalen
Olympischen Komitees Israels*

Prof. Dr. h. c. Walther Tröger,
*Bürgermeister des Olympischen Dorfes München 1972 und früherer Präsident
des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (1992 – 2002)*

Musik,
Ensemble Ulrich Habersetzer

Schweigeminute und Niederlegen von Steinen und Blumen

Staatsempfang und Ausstellung

Der Ministerpräsident des Freistaates Bayern und der Landrat des Landkreises Fürstenfeldbruck
beehren sich, die Gäste zum Staatsempfang in den alten Tower einzuladen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Ausstellung „Der 5. September 1972 – Das Ende der
Heiteren Spiele von München“ in einigen Räumen des alten Towers zu besichtigen und sich
die gleichlautende Publikation zum Nachlesen mit nach Hause zu nehmen.

Eintrag in das Goldene Buch und Pflanzen eines Erinnerungsbaumes

Voraussichtlich um 19.30 Uhr werden sich die mitwirkenden Redner und weitere Beteiligte
feierlich in das Goldene Buch des Landkreises Fürstenfeldbruck eintragen. Im Anschluss daran
wird auf dem Grünstreifen vor dem alten Tower ein „Erinnerungsbaum“ gepflanzt.

Dank an die Mitwirkenden und Förderer

Landrat Thomas Karmasin bedankt sich an dieser Stelle bei allen im Programm genannten Mitwirkenden, die seit mehreren Monaten mit viel persönlichem, fachlich fundiertem und zeitlich beispiellosem Engagement diese Gedenkveranstaltung vorbereitet und umgesetzt haben.

Der Dank gilt auch für die wissenschaftliche Beratung und für die Zusammenstellung der Ausstellung und Publikation „Der 5. September 1972 – das Ende der Heiteren Spiele von München“ der Landeshistorikerin Dr. Angelika Schuster-Fox sowie für die Gesamtherstellung dem Graphik-Designer Reinhard Fornara, einschließlich der Bühnengestaltung.

Ein besonderer Dank für die erfahrene Unterstützung geht an: den Fliegerhorst Fürstenfeldbruck, Generalmajor Robert Löwenstein und Oberstleutnant Karsten Reimann mit Team, stv. für alle Einsatzkräfte Oberstleutnant Robert Gericke, Hauptleute Ralf Andorfer, Jörg Dietl, Peter Kettner und Stabsfeldwebel Franz-Xaver Hanrieder; die Offiziersheimgesellschaft Fürstenfeldbruck e.V. für die ausgezeichnete Bewirtung, stv. für das gesamte Team, Stabsfeldwebel Michael Friedrich-Krönauer; die Bayerische Staatskanzlei, stv. für alle Beteiligten, Roland Krebs; das Generalkonsulat des Staates Israel in München, Generalkonsul Tibor Shalev Schlosser und Sophie Duhnkrack; die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Carolin Unterreitmeier und Aaron Buck; den Deutschen Olympischen Sportbund, Generaldirektor Dr. Michael Vesper, Dirk Dirbach und Tanja Desoi; den TSV Makkabi München e.V., Eberhard Schulz; die Polizeiinspektion Fürstenfeldbruck, Polizeirat Walter Müller mit Team, stv. für alle Einsatzkräfte Erster Polizeihauptkommissar Michael Fischer und Polizeihauptkommissar Wilhelm Turetschek; das BRK Fürstenfeldbruck und die Johanniter Unfallhilfe, stv. für alle Einsatzkräfte, Wilhelm Huber; die Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck, stv. für alle Einsatzkräfte, Kreisbrandrat Hubert Stefan; das THW FFB, Franz Bretz; die Stadt Fürstenfeldbruck, stv. für alle Oberbürgermeister Sepp Kellerer und Kulturreferentin Dr. Birgitta Klemenz; BMW Driving Academy, Paula Buchholz und Jürgen Streit. Der abschließende Dank gilt allen Mitwirkenden im Landratsamt Fürstenfeldbruck. Für die Ausstattung sind u. a. zu nennen Gartenland Würstle, Korbinian Würstle und die Blumeninsel, Ulrike Herla.

Der Landkreis Fürstenfeldbruck sagt Danke für die finanzielle Förderung:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

www.lra-ffb.de, Tel. 08141/519-0, poststelle@lra-ffb.de

Gestaltung und Gesamtherstellung

WerbeService!FFB, Reinhard Fornara, Dachauer Straße 2,
82256 Fürstenfeldbruck

September 2012